

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

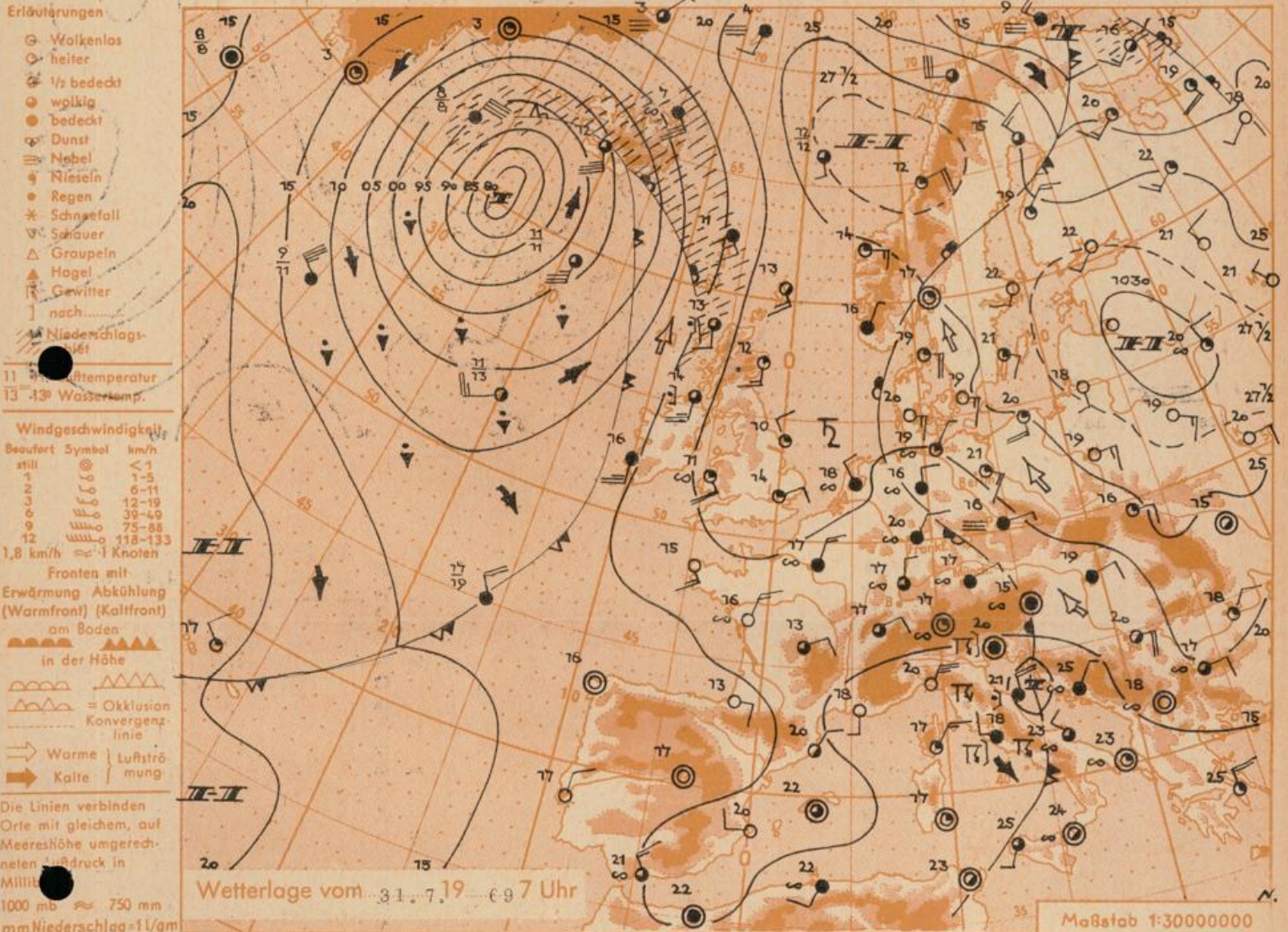
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschick-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 1. August 1909

Nummer 212



Übersicht: Rückblickend zeichnete sich der Juli in Bayern durch sehr extreme Witterung aus. Nach der anfänglichen freundlichen und sommerlich warmen Periode brachte eine Woche lang Meeresluft aus Nordwesten sehr kühles und überwiegend stark bewölktes Wetter mit häufigen Regenfällen und Schauern (Höchsttemperatur am 10. 7. in Garmisch 10 Grad!). Im Hochgebirge kehrte dabei vorübergehend der Winter ein; die Schneefallgrenze sank bis unter 1700 m. Im Anschluß daran schien der Sommer volle zwei Wochen lang das aufholen zu wollen, was er bis dahin vorenthalten hat: Viel Sonnenschein und damit starke Erhitzung des Landes (am 29. 7. in Nordbayern bis 34°). Umso eindrucksvoller wirkte sich dann der Temperatursturz durch einfließende Meeresluft aus. So kam es gestern in Südbayern nur zu Höchsttemperaturen zwischen 15 und 20°.

Die quer durch Mitteleuropa verlaufende Luftmassengrenze zwischen warmer Luft im Osten und kühlerer Meeresluft im Westen löst sich allmählich auf und verliert an Wetterwirksamkeit. Gleichzeitig bewegt sich das Hoch mit dem Kern über dem Baltikum nach Westen, so daß der Hochdruckeinfluß mit östlicher Strömung auch allmählich Bayern erfaßt.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Wolkig mit zunehmenden Aufheiterungen und trocken. Tageserwärmung auf 20 bis 25°, nächtlicher Temperaturrückgang kaum unter 13°. Schwacher Wind aus Nord bis Ost. Nullgradgrenze in den Alpen bei 3500 m.

Weitere Aussichten: Zunächst überwiegend freundlich und warm.